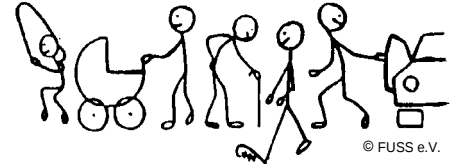


FUSS e.V.



**Fachverband Fußverkehr Deutschland
Landesgruppe Hamburg**
c/o Sonja Tesch Landessprecherin
Scheplerstraße 80
22767 Hamburg
Tel. 040 / 43 28 08 37
sonja.tesch@fuss-ev.de

FUSS e.V. Hamburg Scheplerstr. 80 22767 Hamburg

An die
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Frau Senatorin Hajduk
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg

Betr.: Bettelampeln

Hamburg, den 29.10.2008

Sehr geehrte Frau Hajduk,

da wir die Formulierungen zum Thema "Bettelampeln" in der Koalitionsvereinbarung zu ungenau finden, möchten wir Ihnen unsere Argumente hier darlegen.

In Hamburg sind seit dem Jahre 2006 zunehmend Ampelschaltungen installiert worden, bei denen FußgängerInnen und RadfahrerInnen auch an Kreuzungen Grünlicht anfordern müssen, um eine Straße überqueren zu können. Dies geschieht insbesondere im Zusammenhang mit so genannten »intelligenten« Systemen. Der Fuß- und Radverkehr wird auf diese Weise unverhältnismäßig behindert, was durch zusätzlich verkürzte Grünzeiten noch verschärft wird.

Dagegen hat ein Bündnis aus ADFC, VCD Nord, FUSS e.V. und Bürgerinitiative Ring 2 Unterschriften gesammelt und am 26.4.2006 an des damals zuständigen Senator Freytag übergeben. Die Initiatoren forderten den Senat auf, die Benachteiligungen zurückzunehmen und Fuß und Fahrrad bei der Lichtsignalsteuerung als dem Auto gleichberechtigte Verkehrsträger zu behandeln.

Eine Stadt wird nicht durch Autos lebendig, sondern durch die Menschen, die sich zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen. Wir meinen, dass die Bettelampeln ein falsches Signal setzen, da sie den FußgängerInnen und RadfahrerInnen das Gefühl vermitteln, zweitrangige VerkehrsteilnehmerInnen zu sein.

Selbst der ADAC-Vertreter, mit dem wir selten einer Meinung sind, hat bei unserer Pressekonferenz 2006 sein Unverständnis geäußert.

Im Koalitionsvertrag zwischen GAL und CDU von 2008 heißt es: „Bei Fußgängerampeln mit Grünanforderung („Bettelampeln“) soll erfasst werden, wo die Wartezeiten besonders lang sind; zudem soll geprüft werden, ob bei bestimmten Ampeln die Grünphasen für die Überquerung langsamer Verkehrsteilnehmer (Senioren, Kinder, Menschen mit Behinderungen) nicht ausreichen und wie man die konkreten Probleme lösen kann.“

Als besonders behindernd, ja gefährdend werden die Bettelampeln entlang des Ring 2, etwa

an der Gärtnerstraße und Habichtstraße, wahrgenommen.

Wir fordern Sie hiermit auf, die im Koalitionsvertrag beschlossene Erfassung zügig durchzuführen und alle Ampelschaltungen zurückzunehmen, die den unmotorisierten Verkehr verlangsamen und behindern.

Im Einzelnen fordern wir:

- An allen Kreuzungen automatische Grünzeit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen mit jedem Ampelumlauf.
- Keine Grünzeitverkürzung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu Gunsten abbiegenden Autoverkehrs.
- Die Grünzeit muss so bemessen sein, dass auch langsame Menschen in einem Zug, ohne Warten auf der Mittelinsel, die Straße überqueren können.
- Eine Grünschaltung für Fußgänger und Radfahrer kurz vor dem parallelen Autoverkehr, da diese bei Abbiegeverkehr zu mehr Sicherheit beiträgt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass andere Städte den unmotorisierten Verkehr bereits jetzt ernster nehmen.

So wurde in Berlin die „Bettel-Schaltung“ gar nicht erst eingeführt.

In der Magdeburger Stadtverwaltung heißt es: „An LSA-geregelten Knotenpunkten sind auf den Hauptrelationen des Radverkehrs eine Bedarfsanforderung auszuschließen“ und „die Sicherheitsanforderungen des Rad- und Fußgängerverkehrs vorrangig gegenüber einer hohen Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen.“

Wir bitten Sie um baldige Antwort und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Karin Zickendraht

Sonja Tesch

Anlage: Broschüre „Gehen bewegt die Stadt“

Diesen Brief senden wir auch an die Bezirksamtsleiter, die Verkehrsausschüsse der Bezirke und die verkehrspolitischen SprecherInnen der Bürgerschaftsfraktionen.

FUSS e.V. Bundesgeschäftsstelle
Exerzierstraße 20 - 13 357 Berlin
Tel. 030 / 492 74 73 Fax 030 / 492 79 72
info@fuss-ev.de www.fuss-ev.de
Geschäftsführer: Bernd Herzog-Schlagk
Postbank Berlin
Konto 02 2 6 26 51 06 BLZ 10010010